

Stiftungsrat zum ersten Mal in der Gedenkstätte Jugendwerkhof



TORGAU. Der Stiftungsrat der Sächsischen Gedenkstätten kam mit Eva-Maria Stange (2.v.r.), der neuen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, gestern erstmals seit Stiftungsbestehen in der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau zusammen. Für die Staatsministerin war es übrigens der zweite Besuch in dem geschichtsträchtigen Haus. Nach einer Führung durch Gabriele Beyler (r.) ging es hinter verschlossener Tür vordergründig um Haushaltsfragen. Zudem wurde über ein Projekt des Trägervereins der Leipziger Runden Ecke gesprochen. Dieser plant, die einstige zentrale Hinrichtungsstätte der DDR in der Leipziger Südvorstadt in den kommenden Jahren zu einem Ort der justizgeschichtlichen Erinnerung werden zu lassen. Zwischen 1960 und 1981 wurden hier alle verhängten Todesurteile vollstreckt.

Foto: TZ/C. Wendt